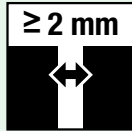


vdw 415 – ZementfugenMörtel Color

Zementärer, schnell erhärtender und früh belastbarer sowie frostsicherer Flex-Fugenmörtel zum leichtgängigen Verfugen von Keramik, Beton- und Naturwerksteinplatten.



für Fußgängerbelastung



FB ≥ 2 mm
 ≤ 20 mm

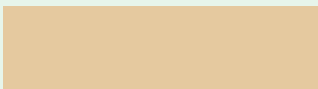


wasserundurchlässig

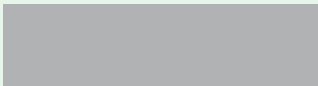


Hochdruckreiniger
geeignet

- Beige



- Grau



- Anthrazit



weitere Eigenschaften

- selbstverdichtend
- extra gutes Einfug- und Abwaschverhalten
- Wasser- und Schmutzabweisend
- Druckfestigkeit 15 N/mm²
- hohe Frühfestigkeit
- in Teilmengen nutzbar
- ➔ vollständige Fugenfüllung auch bei schmalen Fugen
- ➔ homogene Fugenoberfläche & saubere Flächen
- ➔ pflegeleichte Belagsfugen
- ➔ beständig gegen haushaltsübliche Hochdruckreiniger
- ➔ nach 2 Stunden begehbar / nach 12 Stunden belastbar
- ➔ auch für die Verfugung von einzelnen Fugen geeignet

Qualität für Profis

Verarbeitung



Fläche rückstandsfrei reinigen



Fläche vornässen



2,8 – max. 3,3 l Wasser vorlegen



Fugenmörtel zumischen/ Reifezeit beachten



Mörtel einarbeiten



Erhärten des Mörtels auf der Oberfläche vermeiden



Diagonal zur Fuge abreinigen



Nachbehandlung beachten

Voraussetzungen:

Standfester, tragfähiger Untergrund, durchgängig offene, nicht vorgefüllte Fugen, Fugenbreite mind. 2 mm, max. 20 mm, Objekttemperatur mind. 5°C, **max. 25°C**.

Vorbereitung:

Lose Belagselemente stabilisieren. Kanaleinläufe gegen eindringendes Fugenmaterial, z.B. mittels Filtervlies sichern. Die zu verfugende Fläche rückstandsfrei reinigen. Fugen und Steinflanken von losen Bestandteilen säubern.

Testfläche:

Bei Natur- und Betonsteinbelägen kann es durch den Kontakt zwischen **vdw 415** und der Steinoberfläche zu optischen Veränderungen, wie zum Beispiel Dunkelfärbung und/oder Fleckenbildung kommen. Generell empfehlen wir eine **Testfläche** anzulegen. Bei saugfähigen Belägen empfehlen wir die Verwendung von **vdw 950 Stein-schutz 3 in 1**.

Vornässen:

Flächen vornässen. Bei Natursteinen mit rauer Oberfläche, Betonwerksteinen oder saugenden Pflastersteinen ist vor dem Einbringen von **vdw 415** die Oberfläche **sehr intensiv vorzunässen**. Bei beschichteten Betonwerksteinplatten und keramische Terrassenelemente, wegen des geringen Saugverhaltens, nur leicht vornässen (z.B. mit Schwammbrett). **Stehendes Wasser in den Fugen ist zu vermeiden.**

Fugenmörtel mischen:

In einem sauberen Anmischgefäß 2,85 – 3,3 l l Wasser pro 15-kg-Sack vorlegen. **vdw 415** zugeben und zu einem homogenen, schlämfähigen Mörtel anmischen. Anschließend 3–5 Minuten reifen lassen und erneut kurz aufmischen. Ein Absetzen des Mineralstoffes (Sedimentieren) ist zu vermeiden. Im entsprechenden Mischungsverhältnis können auch Teilmengen angemischt werden.

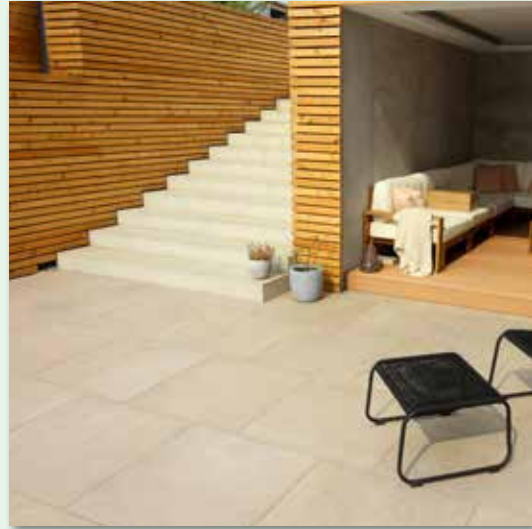
Verfüllen der Fugen:

Mörtel auf die nasse Fläche bringen und unter leichtem Druck mit einem Einfugbrett intensiv in die Fugen einarbeiten. Den Mörtel so einbringen, dass der Fugenquerschnitt vollständig gefüllt ist. Überschüssigen Fugenmörtel mit dem Einfugbrett abziehen.

Reinigung:

Achtung: Vermeiden Sie durch kreisende Bewegungen mit einem nassen Schwammbrett ein Erhärten des vdw 415 auf der Belagsoberfläche, sobald eine Mattfärbung des Mörtels auf der Belagsoberfläche erkennbar ist. Nach ausreichender Erhärungszeit (Fugen sind kaum einzudrücken – nach ca. 30 min bei 23°C) den Pflasterbelag diagonal zum Fugenquerschnitt sauber mittels Schwammbrett oder Abwaschmaschine reinigen, ohne die Fugen auszuwaschen.

Anwendungsbeispiele



Perfekte Fugen – schnell, sauber und langlebig

Unser hochwertiger Fugenmörtel vdw 415 Color garantiert eine vollständige Fugenfüllung, selbst bei schmalen Fugen. Dabei sorgt das vdw 415 Color für eine homogene, optisch ansprechende Fugenoberfläche sowie absolut saubere Belagsflächen.

Die fertige Fuge ist pflegeleicht und überzeugt durch ihre Beständigkeit gegenüber haushaltsüblichen Hochdruckreinigern – ideal für dauerhaft schöne Ergebnisse.

Dank der schnellen Aushärtung ist die Fläche bereits nach nur 2 Stunden begehbar und nach 12 Stunden voll belastbar.

Ob großflächige Anwendungen oder die gezielte Verfugung einzelner Fugen – dieser Fugenmörtel bietet maximale Flexibilität und höchste Qualität.

Für professionelle Ergebnisse, die begeistern.

Nachbehandlung:

Die folgenden Punkte beziehen sich auf eine Temperatur von 23°C und 50% relativer Luftfeuchte (hohe Temperaturen verkürzen, niedrige Temperaturen verlängern die Aushärtezeit).

Den abbindenden Mörtel vor zu schneller Austrocknung (Sonneneinstrahlung, Zugluft) sowie vor Frost und Temperaturen < 5°C und > 30°C schützen. Absperrung der frisch verfugten Flächen über einen Zeitraum von mindestens 2 Stunden. Danach sind die Flächen begehbar. Die frisch verfugten Flächen mindestens 12 Stunden vor starkem Regen schützen. Folie nicht direkt auf die Fläche legen, für Unterlüftung sorgen. Belastbarkeit der Fläche: nach ca. 2 Stunden begehbar, mechanisch belastbar nach ca. 12 Stunden. Prinzipiell sollte vor der Inbetriebnahme der Flächen eine Festigkeitsprüfung erfolgen.

Wichtige Hinweise

Untergrund

vdw 415 ZementfugenMörtel Color kann als Fugenmaterial keine Setzungen aus dem Untergrund auffangen. Untergrund, Unterbau und Oberbau müssen entsprechend der zu erwartenden Belastung ausgelegt sein.

Bettung

- Verlegung von Pflaster- bzw. Plattenbelägen im drainfähigen Beton- oder Mörtelbett, wir empfehlen **vdw 480 Bettungs-Compound** oder **vdw 490 Universal-DrainMörtel** und **vdw 495 Universal-HaftBrücke**.
- Der Bettungsmörtel ist entsprechend der zu erwartenden Belastungen auszuwählen.

GftK

Profi-Tipp

Gebundene Mörtelbettungen:

- Splitt 2/5 mm mit vdw 480 BettungsCompound
- fester Halt
 - langlebig
 - kapillarbrechend

Fugen

- **Mindestfugentiefe:** Die offene, mindestens 20 mm tiefe und nicht vorgefüllte Fuge ist in voller Tiefe zu verfüllen.
- **Mindestfugenbreite*:** Die Fugenbreite für **vdw 415** beträgt mindestens 2 mm, maximal 20 mm.
- Fasen bei Platten- und Klinkerbelägen müssen freigelegt werden, da keine ausreichende Haftung gewährleistet ist.
- Bewegungsfugen sind den Baugrundsätzen entsprechend anzuordnen. Fugen aus dem Untergrund sind zu übernehmen. Verfugung mit geeignetem, elastischem Fugenmaterial. Wir empfehlen das **vdw 885 plus FugenFlex**.

Mit diesen Hinweisen wollen wir aufgrund unserer Versuche und Erfahrungen nach bestem Wissen beraten. Eine Gewährleistung für das Arbeitsergebnis im Einzelfall können wir jedoch wegen der Vielzahl der Verwendungsmöglichkeiten und der außerhalb unseres Einflusses liegenden Lagerungs- und Verarbeitungsbedingungen unserer Produkte nicht übernehmen. Eigenversuche durchführen. Unser technischer Beratungsdienst steht Ihnen unter der kostenlosen Rufnummer 0 800 / 800 850 800 oder unter Technik@gftk-info.de stets zur Verfügung. Änderungen vorbehalten.

Bitte beachten Sie in jedem Fall unseren ausführlichen Prospekt „Anwendungstechnische Hinweise“. Diesen können Sie bei Ihrem Händler oder direkt bei uns anfordern!

Eine unmittelbare rechtliche Haftung kann weder allein aus den Hinweisen dieser Produktinformation noch aus einer mündlichen Beratung abgeleitet werden, es sei denn, dass der Inhalt der Beratung von uns ausdrücklich schriftlich bestätigt wird. Mit Erscheinen dieser Produktinformation verlieren alle vorherigen ihre Gültigkeit.

Rheinbach-Flerzheim im Dezember 2025

Technische Daten

Beschreibung

Zementärer, schnell erhärtender und früh belastbarer sowie frostsicherer Flex-Fugenmörtel

Bindemittel:	ausgewählte Spezialzemente
Fugenbreite:	durchgängig mindestens 2 mm*, max. 20 mm
Fugentiefe:	durchgängig offene, nicht vorgefüllte Fuge verfüllen
Lieferform:	Sack 15 kg

Materialkennwerte

Druckfestigkeit:	nach 28 Tagen – 15 N/mm ² gem. DIN EN 13888 CG2 WA
Wasserdurchlässigkeit:	wasserundurchlässig
Lagerstabilität:	12 Monate, frostfrei und trocken

Verarbeitungsdaten

Wasserzugabe:	2,85 l – 3,3 l pro 15 kg Sack
Verarbeitungszeit:	ca. 30-40 Minuten bei 23°C und 50% re. Luftfeuchtigkeit nach Materialaufbereitung. Angesteifter Mörtel darf weder mit Wasser noch mit frischem Mörtel wieder verarbeitungsfähig gemacht werden.
Umgebungs- und Untergrundtemperatur:	mind. + 5 °C, max. + 25 °C

Umwelt

Wassergefährdungsklasse:	WGK 1
Entsorgungsschlüssel:	170101, 101314

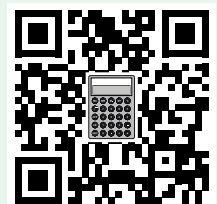
*Hinweis zur Fugenbreite

Die in unseren technischen Datenblättern angegebene Mindestfugenbreite beschreibt nicht die planungsseitig oder baulich auszuführende Soll-Fugenbreite des Belags. Vielmehr gibt sie an, ab welcher Fugenbreite – auch in solchen Fugenbereichen, die z. B. durch Maßtoleranzen der Belagsmaterialien punktuell schmaler ausfallen können, unsere Fugenmörtel zuverlässig und funktional verarbeitet werden können.

Die Planung und Ausführung der Fugenbreiten richtet sich stets nach den anerkannten Regeln der Technik, insbesondere gemäß den Vorgaben der ZTV-Wegebau, ZTV-Pflaster-StB, ATV DIN 18318 oder weiterer relevanter Normen und Richtlinien für Pflaster- und Plattenbeläge. Diese definieren für unterschiedliche Bauweisen und Belastungsklassen die erforderlichen Mindestfugenbreiten zur Sicherstellung einer dauerhaft funktionsfähigen Konstruktion.

Verbrauchsmengen

Für die Ermittlung der benötigten Menge an Fugenmörtel verwenden Sie gern unseren Verbrauchsrechner unter:
www.gftk-info.de/verbrauchsrechner



vdw Mörtelsysteme

für Beton-, Naturstein-, Keramik- und Klinkerbeläge

*Die optimale Lösung
gegen Unkraut und Schmutz!*

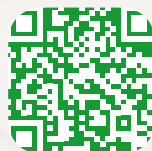


So erreichen Sie uns:

Rufen Sie kostenlos an oder schreiben Sie uns:

Kontakt: 08 00/800 850 800

Wir stehen Ihnen gern bei Ihrem Projekt zur Seite!



**Gesellschaft
für technische Kunststoffe mbH**
Kottenforstweg 3
D-53359 Rheinbach-Flersheim

Telefon: +49 (0) 22 25 / 91 57-0
Hotline: 08 00 / 800 85 08 00
mail@gftk-info.de
www.gftk-info.de